



QUARTALSMITTEILUNG Q1 / 2020
VARTA AG KONZERN PER 31. März 2020



VISION

Wir definieren die Zukunft der Batterietechnologie, um ein unabhängigeres Leben zu ermöglichen.

MISSION

Durch kontinuierliche Investitionen in Forschung und Entwicklung setzen wir den Maßstab für die Batterietechnologie und die Anpassung an Kundenwünsche, um die Marktführerschaft in unseren Geschäftsfeldern anzustreben.

VARTA AG KONZERN – AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

in T€	01. Jan. bis 31. Mrz. 2020	01. Jan. bis 31. Mrz. 2019
Umsatz	198.509	73.445
EBITDA	46.560	16.800
Bereinigungen:		
Aufwand aus aktienbasierter Vergütung	203	605
Aufwand aus Akquisition VARTA Consumer	4.932	0
Bereinigtes EBITDA	51.695	17.405
Bereinigtes EBITDA Marge (%)	26,0%	23,7%
Konzernergebnis	24.530	9.248
Investitionen (CAPEX)	69.493	6.098
Free Cash Flow	-137.955	2.565
Eigenkapitalquote	48,3%	62,0%*
Bilanzsumme	910.648	668.830*
Mitarbeiter zum Quartalsende	4.151	2.296

*per 31.12.2019



VARTA AG

Die **VARTA AG** produziert und vermarktet ein umfassendes Batterie-Portfolio von Mikrobatterien, Haushaltsbatterien, Energiespeichersystemen bis zu kundenspezifischen Batterielösungen für eine Vielzahl von Anwendungen, und setzt als Technologieführer in wichtigen Bereichen die Industriestandards. Als Muttergesellschaft der Gruppe ist sie in den Geschäftssegmenten „Microbatteries & Solutions“ und „Household Batteries“ tätig. Das Segment „Microbatteries & Solutions“ fokussiert sich auf das OEM-Geschäft für Mikrobatterien sowie auf das Lithium-Ionen-Batteriepack-Geschäft. Durch intensive Forschung und Entwicklung setzt **VARTA** die weltweiten Maßstäbe im Mikrobatterienbereich und ist anerkannter Innovationsführer in den wichtigen Wachstumsmärkten der Lithium-Ionen-Technologie sowie bei primären Hörgerätebatterien. Das Segment „Household Batteries“ umfasst das Batteriegeschäft für Endkunden darunter Haushaltsbatterien, Akkus, Ladegeräte, Portable Power (Power Banks) und Leuchten sowie Energiespeicher. Der **VARTA AG Konzern** beschäftigt derzeit rund 4.000 Mitarbeiter. Mit fünf Produktions- und Fertigungsstätten in Europa und Asien sowie Vertriebszentren in Asien, Europa und den USA sind die operativen Tochtergesellschaften der **VARTA AG** derzeit in über 75 Ländern weltweit tätig.

MICROBATTERIES & SOLUTIONS

Das Segment „**Microbatteries & Solutions**“ fokussiert sich auf das OEM-Geschäft für Mikrobatterien sowie auf das Lithium-Ionen-Batteriepack-Geschäft. Der Konzern ist international führender Hersteller von Mikrobatterien für Hörgeräte und wiederaufladbaren Mikrobatterien im Entertainment Bereich. Wir zählen die bedeutendsten Unternehmen zu unseren Kunden und produzieren Batterien in zahlreichen wichtigen elektrochemischen Systemen sowie Bauformen und -größen. Die Reihe der Anwendungen reicht von Hörgerätebatterien über schnurlose Headsets bis zu Automotive-Anwendungen, die mit Mikrobatterien betrieben werden. Die zwei Bereiche Healthcare und Entertainment & Industrial arbeiten synergetisch. Im **Bereich Power Pack Solutions** verfügt der Konzern über umfangreiche Branchenerfahrung in der Konstruktion leistungsstarker, sicherer und bedarfsgerechter Lithium-Batterie-Packs – für die Medizintechnik, Robotik, Konnektivität oder Telekommunikation. Das Produktportfolio reicht von kundenspezifischen Batterie-Packs bis hin zu fertig konfigurierten Standardbatterien.

HOUSEHOLD BATTERIES

Das Segment „**Household Batteries**“ umfasst das Batteriegeschäft für Endkunden darunter Haushaltsbatterien, Akkus, Ladegeräte, Portable Power (Power Banks) und Leuchten sowie Energiespeicher. Im Bereich der Haushaltsgerätebatterien (Consumer Batteries) ist die **VARTA AG** europäischer Marktführer mit Produktionsstandort Deutschland. Die innovativen Qualitätsprodukte werden mit modernster Technologie und dem Know-How von international qualifizierten Fachleuten entwickelt und gefertigt. Neben der Innovationskraft machen Sortimentsbreite, Qualität und Design das Angebot einzigartig. Für **VARTA** ist dabei der intensive Fokus auf den Lebensstil der Konsumenten und die enge Zusammenarbeit mit dem Handel essenziell, um schnell und flexibel auf aktuelle Gerätetrends mit optimalen Energielösungen antworten zu können. Im Bereich der Energiespeicher (Energy Storage) trägt **VARTA** mit der Entwicklung und Herstellung von Energiespeichern ihren Teil zur Umsetzung der Energiewende bei. Die Energiespeicherlösungen von **VARTA** im Heim- und Großspeichermarkt reichen von kompakten Einsteigermodellen, wie dem Wandspeicher **VARTA pulse neo**, bis hin zum Großspeicher **VARTA flex storage** für gewerbliche Anwendungen. Die AC-gekoppelten Systeme haben einen integrierten Batteriewechselrichter und sind ohne zusätzlichen PV-Wechselrichter mit allen Quellen grüner Energie kombinierbar.

Damit sind sie für alle Neuinstallationen und Nachrüstungen geeignet. Das intelligente Energiemanagementsystem sorgt zudem für die optimale Ausnutzung der selbst produzierten Solarenergie und ist darauf ausgelegt, den Eigenverbrauch deutlich zu erhöhen.

Geschäftsverlauf in den ersten drei Monaten

VARTA AG startet mit deutlichen Zuwächsen bei Umsatz und EBITDA gut ins neue Geschäftsjahr 2020 – Prognose bestätigt

- Konzernumsatz wächst im ersten Quartal 2020 um 170,3 % auf 198,5 Mio. Euro (+68,2% ohne Akquisition **VARTA Consumer**)
- Bereinigtes EBITDA steigt in den ersten drei Monaten 2020 um 197% auf 51,7 Mio. Euro (+135,0% ohne Akquisition **VARTA Consumer**)
- Bereinigte EBITDA-Marge verbessert sich um 2,3 Prozentpunkte auf 26,0%
- Erwerb des **VARTA Consumer** Batteries Geschäfts von Energizer am 02. Januar erfolgreich abgeschlossen und erstmals im Konzernabschluss berücksichtigt
- Segment „Microbatteries & Solutions“ mit sehr starkem Quartalsergebnis
- Segment „Household Batteries“ mit gutem Start im ersten Quartal
- Ausblick für das Geschäftsjahr 2020 bestätigt^[1]:
 - Konzern-Umsatz wird zwischen 780 Mio. und 800 Mio. Euro erwartet;
 - Bereinigtes Konzern-EBITDA soll zwischen 175 Mio. und 185 Mio. Euro liegen;
 - Auszahlungen für Investitionen (CAPEX) zwischen 300 Mio. und 330 Mio. Euro geplant

Die **VARTA AG** veröffentlicht am 15.5.2020 die Geschäftszahlen für das erste Quartal 2020 – erstmals mit den konsolidierten Zahlen des erworbenen europäischen **VARTA Consumer Batteries** Geschäfts („**VARTA Consumer**“). Der Konzern ist gut in das neue Geschäftsjahr gestartet und hat das bereits in der Vergangenheit hohe organische Umsatz- und Ergebniswachstum weiter gesteigert. Der Konzernumsatz ist im ersten Quartal um 170,3% auf 198,5 Mio. Euro gewachsen. Das organische Umsatzwachstum, ohne die erstmalig konsolidierte **VARTA Consumer**, betrug 68,2 %. Das bereinigte EBITDA stieg um 197% auf 51,7 Mio. Euro. Ohne **VARTA Consumer** ist das bereinigte EBITDA um 135,0 % angestiegen. Die bereinigte EBITDA-Marge verbessert sich um 2,3 Prozentpunkte auf 26,0%. Der Konzerngewinn ist um 265% auf 24,5 Mio. Euro gestiegen.

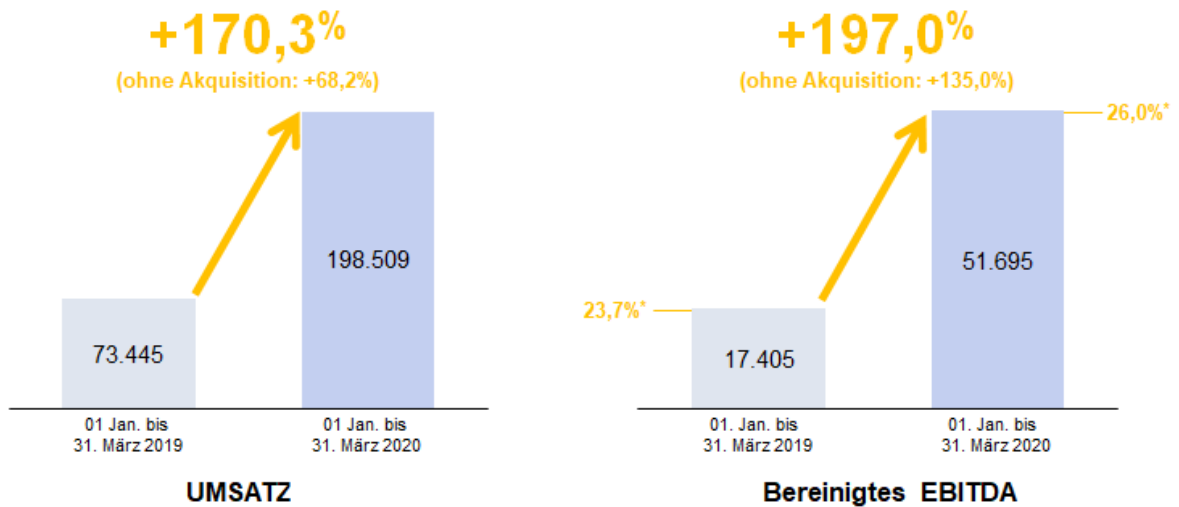
Herbert Schein, Vorstandsvorsitzender (CEO) der **VARTA AG**: „Zusammen mit **VARTA Consumer** sind wir sehr gut in das neue Geschäftsjahr gestartet und haben unsere hohe Wachstumsdynamik nochmals beschleunigt. Das erfreuliche Ergebnis ist vor allem auf die anhaltend hohe Nachfrage nach unseren Lithium-Ionen-Zellen zurückzuführen. Durch den zügigen Ausbau der Produktionskapazitäten konnten wir unseren Absatz deutlich erhöhen. Zudem erweist sich unser Geschäftsmodell als sehr robust: unsere Disziplin bei der Umsetzung der Covid-19 Schutzmaßnahmen ist sehr hoch; wir konnten daher uneingeschränkt weiter produzieren.“

^[1] Angesichts der anhaltenden Covid-19 Krise können negative Einflüsse auf den VARTA AG Konzern nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung lagen allerdings keine Hinweise auf ein Eintreten dieser Risiken vor. Daher geht die VARTA in ihrem Ausblick von keinen Beeinträchtigungen aus.

Finanzvorstand (CFO) Steffen Munz ergänzt: „Wir bestätigen unseren Ausblick für das Geschäftsjahr 2020. Unsere äußerst gesunde Bilanz mit hoher Eigenkapital-Quote und geringer Verschuldung, kombiniert mit dem erwarteten steigenden operativen Cash Flow, ermöglichen die Finanzierung von weiteren Investitionen in den Ausbau der Produktionskapazitäten.“

Umsatz & Bereinigtes EBITDA

(IN TEUR, ungeprüft)



*Marge: Bereinigtes EBITDA zu Umsatz.

ENTWICKLUNG DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

ERTRAGSLAGE

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01. – 31.03.2020

(IN T€)	01. Jan. bis 31. Mrz. 2020	01. Jan. bis 31. Mrz. 2019
Umsatzerlöse	198.509	73.445
Veränderung der fertigen und unfertigen Erzeugnisse	3.647	-415
Aktivierete Eigenleistungen	1.085	3.527
Sonstige betriebliche Erträge	11.801	1.783
Materialaufwand	-83.004	-26.519
Personalaufwand	-56.038	-25.370
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-29.440	-9.651
EBITDA	46.560	16.800
Abschreibungen	-10.447	-3.763
Betriebsergebnis (EBIT)	36.113	13.037
Finanzertrag	150	55
Finanzaufwand	-612	-195
Übriger Finanzertrag	560	507
Übriger Finanzaufwand	-1.759	-350
Finanzergebnis	-1.661	17
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0	-6
Ergebnis vor Steuern	34.452	13.048
Ertragsteueraufwendungen	-9.922	-3.800
Konzernergebnis	24.530	9.248
Zuordnung des Gewinns:		
Aktionäre der VARTA AG	24.520	9.099
Nicht beherrschende Anteile	10	149

Umsatz

Der Umsatz des **VARTA AG** Konzerns ist im Geschäftsjahr 2020 um 170,3 % von 73,4 Mio. € auf 198,5 Mio. € angestiegen. Das organische Umsatzwachstum, ohne die erstmalig konsolidierte **VARTA Consumer**, betrug 68,2 %. Das mit Abstand stärkste organische Wachstum wurde erneut bei den wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Zellen für Hightech-Consumerprodukte, insbesondere für kabellose Premium-Kopfhörer (Hearables), erzielt. Hintergrund ist die ungebrochen hohe Kundennachfrage in einem stark wachsenden Markt. Bei den Hörgerätebatterien profitiert das Unternehmen vom strukturellen Wachstum, vom Trend zu wiederaufladbaren Hörgeräten und dem im zweiten Halbjahr 2019 angelauften Neugeschäft mit einer führenden US-amerikanischen Handelskette. **Varta Consumer** hat im ersten Quartal einen Umsatz von 74,9 Mio € erzielt, und ist im Markengeschäft deutlich schneller gewachsen im Vergleich zum Private Label Geschäft.

Aufwendungen und sonstige betriebliche Erträge

Im Berichtsjahr belaufen sich die Materialaufwendungen auf 83,0 Mio. € im Vergleich zu 26,5 Mio. € im Vorjahr. Dies entspricht einer Steigerung von 213,0 %. Ohne **VARTA Consumer** ist der Materialaufwand mit 36,3 % unterproportional zum Umsatz gestiegen.

Der Personalaufwand ist von 25,4 Mio. € auf 56,0 Mio. € um 120,9 % angestiegen. Ohne **VARTA Consumer** ist der Personalaufwand um 37,7 % unterproportional zum Umsatz gestiegen: Aufwandserhöhend wirkte vor allem der Mitarbeiteraufbau für das sehr dynamische Wachstum im Bereich der wiederaufladbaren Lithium-Ionen Batterien aus. Der

Personalaufwand enthält außerdem den Aufwand für die aktienbasierte Vergütung in Höhe von 0,2 Mio. € (2019: 0,6 Mio. €).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in Summe von T€ 9.651 um T€ 19.789 auf T€ 29.440 angestiegen. Ohne **VARTA Consumer** sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 50,0 % gestiegen. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Rechts- und Beratungsaufwendungen im Zusammenhang mit dem Erwerb der **VARTA Consumer**-Gesellschaften und dem laufenden Patentstreit in Höhe von T€ 2.248. Aufgrund der erweiterten Produktionskapazitäten haben sich die Instandhaltungsaufwendungen um T€ 547 und der Energieaufwand um T€ 444 im Vergleich zum Vorjahr erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um 10,0 Mio. € von 1,8 Mio. € im Vorjahr auf 11,8 Mio. € im Jahr 2020 angestiegen. Ohne **VARTA Consumer** sind die sonstigen betrieblichen Erträge um 10,5 % angestiegen.

Bereinigtes EBITDA

Das bereinigte EBITDA (betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen, Steuern, adjustiert um Sondereffekte) stellt eine nachhaltige Ertragskennzahl des Konzerns dar. Gleichzeitig ist das bereinigte EBITDA für den Vorstand die geeignete Steuerungsgröße zur Beurteilung der operativen Ertragskraft des Konzerns bzw. der beiden Segmente. Als Sondereffekte wurden zum einen der nicht zahlungswirksame Aufwand für die aktienbasierte Vergütung in Höhe von 0,2 Mio. € (2019: 0,6 Mio. €) und zum anderen die Einmal-Aufwendungen aus der Übernahme der **VARTA Consumer** in Höhe von 0,5 Mio. € bereinigt. Außerdem wurde bei der Bewertung der Vorräte der **VARTA Consumer** der Marktwert zugrunde gelegt. Der aus den Vorräten resultierende (Teilkosten-) Gewinn wird nach dem Erwerb über den erwarteten Verbrauchszeitraum ergebniswirksam eliminiert. Die Auflösung dieser Aufstockungsbeträge stellt einen nicht liquiditätswirksamen Sondereffekt dar. Die nachfolgende Tabelle stellt die Überleitung vom EBITDA zum bereinigten EBITDA dar:

(IN T€)	01. Jan. bis 31. Mrz. 2020	01. Jan. bis 31. Mrz. 2019
EBITDA	46.560	16.800
Aufwendungen aus aktienbasierter Vergütung	203	605
Aufwendungen für M&A - Transaktionen	464	0
Nicht liquiditätswirksame Effekte aus der Kaufpreisallokation (PPA)	4.468	0
Bereinigtes EBITDA	51.695	17.405

Das bereinigte EBITDA ist in den ersten drei Monaten 2020 von 17,4 Mio. € auf 51,7 Mio. € gestiegen. Dies entspricht einem Anstieg von 197,0 % im Vergleich zum Vorjahr. Ohne **VARTA Consumer** ist das bereinigte EBITDA um 135,0 % angestiegen. Die Steigerung des bereinigten EBITDA lässt sich auf das sehr hohe und profitable Umsatzwachstum bei den Lithium-Ionen-Zellen und bei den Hörgerätebatterien und dem unterproportionalen Kostenanstieg durch die Skalierung des Geschäftsmodells zurückführen.

Betriebsergebnis (EBIT)

Das Betriebsergebnis hat sich von 13,0 Mio. € auf 36,1 Mio. € verbessert, was einer Steigerung von 177,0 % im Vorjahresvergleich entspricht. Ohne **VARTA Consumer** hätte der Anstieg 154,6 % erreicht. Der im Vergleich zum Umsatzwachstum überproportionale Anstieg ist auf die sehr erfolgreiche Entwicklung im Segment Microbatteries zurückzuführen.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis hat sich im Berichtsjahr von 0,0 Mio. € in 2019 auf -1,7 Mio. € in 2020 verändert. Ohne **VARTA Consumer** hätte sich das Finanzergebnis von 0,0 Mio. € auf -0,4 Mio. € verändert. Belastend hat sich der Saldo aus Währungsgewinnen und Währungsverlusten in Höhe von 0,5 Mio. € ausgewirkt.

Steuern

Der Steueraufwand ist vor allem durch die positive Entwicklung des Ergebnisses vor Steuern von 3,8 Mio. € in 2019 auf 9,9 Mio. € in 2020 angestiegen. Daraus resultiert eine effektive Steuerquote von 28,8 % (2019: 29,1 %), bezogen auf das Ergebnis vor Steuern. Diese Reduktion ist vor allem auf die Auslandsgesellschaften der **VARTA Consumer** zurückzuführen die einem niedrigeren Steuersatz unterliegen. Ohne **VARTA Consumer** hätte die Steuerquote bei 29,5 % gelegen.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Konzern-Bilanz zum 31. März 2020

(IN T€)	31. MÄRZ 2020	31. DEZEMBER 2019
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte	482.518	288.462
Kurzfristige Vermögenswerte	428.130	380.368
Bilanzsumme	910.648	668.830
<hr/>		
(IN T€)	31. MÄRZ 2020	31. DEZEMBER 2019
PASSIVA		
Eigenkapital	440.135	414.802
Langfristige Schulden	159.677	88.779
Kurzfristige Schulden	310.836	165.249
Schulden	470.513	254.028
Bilanzsumme	910.648	668.830

Langfristige Vermögenswerte

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 194,1 Mio. € von 288,5 Mio. € in 2019 auf 482,5 Mio. € im Berichtsjahr. Dieser Anstieg resultiert hauptsächlich aus der Erhöhung des Sachanlagevermögens von 247,9 Mio. € zum 31. März 2020 auf 375,9 Mio. €. Hierauf entfallen rund 64 Mio. € (vorläufige Werte) auf die **VARTA Consumer**. Aufgrund der großen Nachfrage bei den wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Zellen für Hightech-Consumerprodukte, insbesondere für kabellose Premium-Kopfhörer (Hearables), wurden die Produktionskapazitäten erhöht. Auf dieses organische Wachstum entfallen rund 44 Mio. €.

Die sonstigen Vermögenswerte sind im Wesentlichen unverändert und haben sich von 17,9 Mio. € vom Jahresende 2019 auf 16,2 Mio. € zum Ende des ersten Quartals 2020 leicht reduziert.

Kurzfristige Vermögenswerte

Die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich von 380,4 Mio. € zum 31. Dezember 2019 auf 428,1 Mio. € zum 31. März 2020 deutlich erhöht. Durch das gestiegene Umsatzvolumen und die erstmalige Konsolidierung der **VARTA Consumer** (vorläufige Werte) sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 74,1 Mio. € angestiegen, haben sich die Vorräte um 61,2 Mio. € und die Sonstigen Vermögenswerte um 45,4 Mio. € erhöht. Gegenläufig hat sich der Mittelabfluss aus der Zahlung des vorläufigen Kaufpreises für die **VARTA Consumer** ausgewirkt, der im Wesentlichen zur Reduzierung der Zahlungsmittel auf 102,5 Mio. € geführt hat.

Eigenkapital/Eigenkapitalquote

In den ersten drei Monaten ist das Eigenkapital von 414,8 Mio. € zum 31. Dezember 2019 auf 440,1 Mio. € zum 31. März 2020 gestiegen. Die Eigenkapitalquote lag zum Ende des ersten Quartals bei 48,3 % (31.12.2019: 62,0 %). Maßgeblich für den Rückgang der Eigenkapitalquote war der Erwerb der **VARTA Consumer**.

Langfristige Schulden

Die langfristigen Schulden sind durch die erstmalige Konsolidierung der **VARTA Consumer** (vorläufige Werte) um 70,9 Mio. € von 88,8 Mio. € am 31. Dezember 2019 auf 159,7 Mio. € zum 31. März 2020 angestiegen.

Kurzfristige Schulden

Die kurzfristigen Schulden haben sich von 165,2 Mio. € auf 310,8 Mio. € erhöht. Ohne die **VARTA Consumer** sind die langfristigen Schulden um 19,2 Mio. € angestiegen. Maßgeblich hierfür waren insbesondere die Erhöhung der Ertragsteuerschulden um 8,5 Mio. € aufgrund des verbesserten Ergebnisses sowie der Anstieg der kurzfristigen Rückstellungen in Höhe von 8,7 Mio. €.

Net Working Capital

Das Net Working Capital hat sich von 18,0 Mio. € zum Jahresende 2019 auf 107,9 Mio. € zum 31. März 2020 erhöht. Dies entspricht einem Anstieg von 89,9 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr. Durch die Akquisition von **VARTA Consumer** ist das Net Working Capital um rund 77,2 Mio. € (vorläufige Werte) angestiegen. Ohne **VARTA Consumer** ist das Net working Capital um 12,7 Mio. € bzw. 70,5 % angestiegen. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf den deutlichen Anstieg der Forderungen und Vorräte sowie dem geringeren Anstieg der Verbindlichkeiten zurückzuführen. Ohne **VARTA Consumer** ergibt sich eine Net Working Capital Quote von 8,0 % (zum Vergleich 5,0 % zum 31. Dezember 2019).

Kapitalflussrechnung

(IN T€)	01. Jan. bis 31. Mrz. 2020	01. Jan. bis 31. Mrz. 2019
Zahlungsmittelbestand zum 01.01.2020	244.781	149.741
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	33.945	11.943
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-171.900	-9.378
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-4.449	-1.010
Nettoveränderung der Zahlungsmittel	-142.404	1.555
Auswirkungen von Wechselkursänderungen	159	293
Zahlungsmittelbestand zum 31. März 2020	102.536	151.589

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt in den ersten drei Monaten 33,9 Mio. € und liegt damit 22,0 Mio. € über dem Wert des Vorjahres. Dies ist vor allem auf die organische Steigerung des operativen Ergebnisses zurückzuführen.

Der negative Cashflow aus Investitionstätigkeit ist in Q1 2020 auf 171,9 Mio. € (Vorjahr: 9,4 Mio. €) stark angestiegen. Der Anstieg stammt überwiegend aus dem Erwerb der Anteile an **VARTA Consumer Batteries** mit einem vorläufigen Kaufpreis in Höhe von 131,1 Mio. €. Der Ausgleich des finalen Kaufpreises wird im zweiten Quartal 2020 erwartet. Aus diesem Erwerb fließen dem Konzern gegenläufig Kassenbestände der neu erworbenen Gesellschaften in Höhe von 29,4 Mio. € zu. Ein weiterer Anstieg im Cashflow aus Investitionstätigkeit resultiert aus den Investitionen in das Sachanlagevermögen zur nachfragebedingten Erweiterung der Produktionskapazitäten bei den Lithium-Ionen-Knopfzellen. Die Auszahlungen für Investitionen in immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen (CAPEX) betragen 69,5 Mio. € (Vorjahr 6,1 Mio. €).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit hat sich in den ersten drei Monaten von -1,0 Mio. € in 2019 auf -4,4 Mio. € in 2020 verändert. Ausschlaggebend hierfür war der Mittelabfluss aus den Tilgungsanteilen nach IFRS16. Auf die erstmalig konsolidierte **VARTA Consumer** entfallen 1,7 Mio. €.

Der Bestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente hat sich überwiegend durch einen höheren Cashflow aus Investitionen reduziert. Zum 31. März 2020 betrug er 102,5 Mio.€ (31.März 2019: 151,6 Mio. €).

Investitionen ohne M&A (CAPEX)

Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen werden im Konzern als CAPEX bezeichnet. Dies stellt eine wichtige Steuerungsgröße von produzierenden Wachstumsunternehmen dar. Die **VARTA AG** hat ein umfangreiches Investitionsprogramm begonnen, das im Zeitraum 2019 bis 2021 umgesetzt werden soll. Ziel dieser Investitionen sind umfangreiche Kapazitätserweiterungen im Segment Microbatteries. Die Auszahlungen aus dem Kauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen betragen im ersten Quartal 2020 insgesamt 69,5 Mio. € (Vorjahr: 6,1 Mio. €) Der wesentliche Teil der Investitionen in das Sachanlagevermögen diente der nachfragebedingten Erweiterung der Produktionskapazitäten bei Lithium-Ionen-Knopfzellen. Weiterhin sind in regelmäßigen Abständen Ersatzinvestitionen zur Erneuerung der Produktionsanlagen, zur Entwicklung neuer Produkte sowie für qualitätssichernde Maßnahmen notwendig.

ERTRAGSLAGE SEGMENTE

Seit Jahresbeginn hat das Unternehmen eine Neusegmentierung seines operativen Geschäfts vorgenommen und im Segment Microbatteries & Solutions die Geschäftsbereiche Healthcare, Entertainment und Power Pack Solutions zusammengefasst. Das zweite Segment Household Batteries umfasst das **VARTA Consumer Batteries** Geschäft und die Energiespeicher-Lösungen. Beide Segmente haben sich in den ersten drei Monaten erfreulich entwickelt. Insbesondere das Segment Microbatteries & Solutions hat das sehr dynamische Wachstum weiter fortgesetzt und die Profitabilität erneut verbessert. Das mit Abstand stärkste Wachstum wurde erneut bei den wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Zellen für Hightech-Consumerprodukte, insbesondere für kabellose Premium-Kopfhörer (Hearables), erzielt. Das Segment Household Batteries ist ebenfalls sehr solide in das Geschäftsjahr 2020 gestartet. Vor allem das **Consumer Batteries** Geschäft hatte einen besseren Start als erwartet.

Microbatteries & Solutions	2020	2019	YoY
Umsatz (T€)	118.743	67.747	75,3%
Bereinigtes EBITDA (T€)	40.767	16.236	151,1%
Bereinigte EBITDA Marge in %	34,3	24,0	10,4 PP

*Vorjahreszahlen wurden auf die neue Segmentierung angepasst (restrospektive Pro-forma Anpassung)

Der Umsatz im Segment Microbatteries & Solutions ist in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahrs 2020 von 67,8 Mio. € auf 118,7 Mio. € gestiegen. Dies entspricht einem sehr deutlichen Umsatzwachstum von 75,3 % im Vergleich zum Vorjahr. Das mit Abstand stärkste Umsatzwachstum wird weiter bei den wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Zellen für Hightech-Consumerprodukte, insbesondere für kabellose Premium-Kopfhörer (Hearables), erzielt. Hintergrund ist die ungebrochen hohe Kundennachfrage in einem sehr dynamisch wachsenden Markt. Der asiatische Markt ist aufgrund der Markt- und Kundenstruktur von großer Bedeutung; hier lassen viele große Hersteller von kabellosen Kopfhörern ihre Produkte fertigen. Das Geschäft wurde durch Covid19 nicht wesentlich beeinträchtigt. Bei den Hörgerätebatterien wurde die weltweite Marktposition in einem strukturell wachsenden Markt weiter ausgebaut. Der Konzern profitiert derzeit von seinem sehr widerstandsfähigen Geschäft mit primären Hörgeräte-Batterien, von dem Zusatzumsatz aus dem im letzten Geschäftsjahr angelaufenen Neugeschäft mit einer führenden US-amerikanischen Handelskette sowie einer hohen Nachfrage nach wiederaufladbaren Hörgeräte-Batterien. Im Geschäft mit den Batteriepacks setzt sich das hohe Wachstum aufgrund der im letzten Jahr angelaufenen neuen Kundenprojekte fort. Das bereinigte EBITDA ist von 16,2 Mio. € auf 40,8 Mio. € angestiegen, was einer Steigerung um 151 % entspricht. Die Ergebnissteigerung ist auf das starke Wachstum der vergleichsweise margenstarken Produktgruppen sowie den unterproportionalen Anstieg der Fixkosten durch die Skalierung des Geschäftsmodells zurückzuführen. Daraus resultiert eine bereinigte EBITDA-Marge von 34,3 % im Verhältnis zum Umsatz im Vergleich zu 24,0 %, was einer Verbesserung der bereinigten EBITDA-Marge um 10,4 Prozentpunkte entspricht.

Household Batteries	2020	2019	YoY
Umsatz (T€)	79.671	5.476	1.354,9%
Bereinigtes EBITDA (T€)	10.927	1.167	836,3%
Bereinigte EBITDA Marge in %	13,7	21,3	-7,6 PP

*Vorjahreszahlen wurden auf die neue Segmentierung angepasst (restrospektive Pro-forma Anpassung)

Das Segment Household Batteries umfasst das Geschäft der Consumer Batteries und das Energiespeichergeschäft. Im Vorjahresquartal ist nur das Geschäft mit den Energiespeichern enthalten. Durch die erstmalige Konsolidierung der **VARTA Consumer Batteries** sind Umsatz und bereinigtes EBITDA sehr deutlich gestiegen (Umsatz: + 1.355 %; bereinigtes EBITDA: +836 %). **VARTA Consumer Batteries** hat sich im Berichtszeitraum besser als erwartet entwickelt. Durch die Fokussierung auf das Markengeschäft hat sich die Profitabilität deutlich verbessert. Das Geschäft mit den Energiespeicher-Lösungen hat sich im ersten Quartal 2020 planmäßig entwickelt.

Die folgende Tabelle verdeutlicht die Überleitung von dem bisherigen zum neuen Segment-Reporting:

(IN Mio. €)	01. Jan. bis 31. Mrz. 2020	01. Jan. bis 31. Mrz. 2019	YOY in %
Microbatteries			
Umsatz	107,2	61,5	74,3%
bereinigtes EBITDA	40,9	16,6	146,4%
bereinigte EBITDA-Marge (%)	38,2%	27,0%	11,2 PP
Power & Energy			
Umsatz	16,3	11,7	39,3%
bereinigtes EBITDA	0,1	0,8	-87,5%
bereinigte EBITDA-Marge (%)	0,6%	6,8%	-6,2 PP
Summe VARTA ohne Akquisition VARTA Consumer			
Umsatz	123,5	73,2	68,7%
bereinigtes EBITDA	41,0	17,4	135,6%
bereinigte EBITDA-Marge (%)	33,2%	23,8%	9,4 PP
Consumer Batteries			
Umsatz	74,9		
bereinigtes EBITDA	10,7		
bereinigte EBITDA-Marge (%)	14,3%		
Summe VARTA einschl. Akquisition VARTA Consumer			
Umsatz	198,4		
bereinigtes EBITDA	51,7		
bereinigte EBITDA-Marge (%)	26,1%		

MITARBEITER

Die Mitarbeiterzahl ist im Berichtszeitraum um 1.855 bzw. 80,8 % von 2.296 auf 4.151 Mitarbeiter 31. März 2020 angestiegen. Durch die abgeschlossene Akquisition von **VARTA Consumer Batteries** sind 1.165 Mitarbeiter hinzugekommen.

AUSBLICK

Nach einem besser als erwarteten Start in das neue Geschäftsjahr hält der **VARTA AG Konzern** trotz der großen makroökonomischen Unsicherheiten aufgrund der Corona-Pandemie an seinem am 31. März 2020 veröffentlichten Ausblick für das Geschäftsjahr unverändert fest.

Das strukturelle Wachstum der Kernmärkte, die nach eigener Einschätzung starke Marktposition in diesen Kernmärkten sowie die weiterhin massiven Investitionen in die Erweiterung der Produktionskapazitäten werden zu einer positiven Geschäftsentwicklung in 2020 führen. Die erstmalige Konsolidierung des akquirierten **VARTA Consumer**-Geschäftes wird zusätzlich zu einem sehr deutlichen Anstieg des Konzernumsatz und bereinigten EBITDA führen. Dieser Ausblick beruht auf der Annahme konstanter Währungskurse.

Angesichts des sich weltweit ausbreitenden Coronavirus sind negative Einflüsse auf den **VARTA AG Konzern** nicht auszuschließen. Dies könnte sowohl die Produktionsmöglichkeiten an unseren Standorten, unsere Transportmöglichkeiten zu unseren Kunden als auch Beeinträchtigungen unserer Lieferanten betreffen. Nicht auszuschließen ist ebenso, dass unsere Kunden durch eigene Produktionsunterbrechungen zeitweise keine Produkte von uns abnehmen können. Zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung waren diese Risiken nicht abschätzbar und konnten deshalb im Rahmen der Planung nicht berücksichtigt werden.

VARTA AG Konzern

Es wird für 2020 weiterhin ein Konzernumsatz zwischen 780 Mio. € und 800 Mio. € erwartet. Das entspricht einem Umsatzwachstum zwischen 115 % und 120 % im Vergleich zum Vorjahr (einschließlich **VARTA Consumer**). Das organische Umsatzwachstum, ohne **VARTA Consumer**, wird zwischen 32 % und 38 % liegen.

Das bereinigte Konzern-EBITDA wird 2020 weiterhin in einem Korridor zwischen 175 Mio. € und 185 Mio. € liegen und damit um 79% bis 90%, verglichen mit dem Vorjahr, zulegen (einschließlich **VARTA Consumer**). Ohne **VARTA Consumer** wird das bereinigte EBITDA zwischen 50 % und 60 % im Vergleich zu 2019 wachsen. Das bereinigte EBITDA wird adjustiert um Sondereffekte: Als Sondereffekte hat der Vorstand (wenn zutreffend) Kosten aus einer Kapitalerhöhung, ergebniswirksame Effekte aus dem Erstattungsanspruch aus Schuldbeitritt bezüglich der Pensionsverpflichtungen, Effekte aus aktienbasierter Vergütung, Veräußerungseffekte aus Sale-and-Lease-back-Transaktionen, mögliche Kosten für Restrukturierung sowie Aufwendungen für M & A-Transaktionen sowie nicht-liquiditätswirksame Effekte aus der Kaufpreisallokation (PPA) definiert.

Aufgrund der ungebrochen sehr hohen Nachfrage nach Lithium-Ionen-Batterien (CoinPower) werden die Produktionskapazitäten weiter massiv ausgebaut. Das CAPEX, also die Auszahlungen aus dem Kauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen, wird in 2020 zwischen 300 Mio. € und 330 Mio. € liegen.

Segment Microbatteries & Solutions

Im Bereich der Hörgerätebatterien soll die nach eigener Einschätzung marktführende Position in einem strukturell wachsenden Markt weiter ausgebaut werden. Aufgrund der starken Nachfrage nach Lithium-Ionen-Batterien für Wireless Headsets im Bereich Entertainment & Industrial ist eine massive Ausweitung der Produktionskapazitäten geplant. Dies stellt das größte Wachstumspotenzial im Segment Microbatteries & Solutions dar. Im Segment Microbatteries & Solutions wird für das Geschäftsjahr 2020 auf vergleichbarer Basis von einem sehr deutlichen Umsatzwachstum im zweistelligen Prozentbereich ausgegangen. Durch die weitere Skalierung des Geschäftsmodells wird von einem sehr deutlichen Anstieg des bereinigten EBITDA ausgegangen, das sich im Vergleich zum Umsatz weiter überproportional entwickeln soll.

Segment Household Batteries

Bei den stationären Energiespeichern wird ein sehr deutliches Wachstum erwartet, das mindestens dem Marktwachstum entsprechen soll. Das erworbene **VARTA Consumer**-Geschäft wird im Geschäftsjahr 2020 einen zusätzlichen Umsatz von rund 300 Mio. € leisten. Es wird eine EBITDA-Marge im niedrigen zweistelligen Bereich für das Geschäftsjahr 2020 erwartet.

In die Prognosen für Chancen und Risiken für die weitere Geschäftsentwicklung fließen die langjährigen Erfahrungen im Batteriegeschäft ein. Dieser Bericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft beziehen. Es wird darauf hingewiesen, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können.

Konzern-Bilanz zum 01. Jan. bis 31. Mrz. 2020 (ungeprüft, vorläufig)
VARTA Aktiengesellschaft, Ellwangen (Jagst)

(IN T€)	31. März 2020	31. Dezember 2019
AKTIVA		
Sachanlagen	375.921	247.896
Immaterielle Vermögenswerte	84.476	20.783
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen und sonstige Beteiligungen	103	55
Andere finanzielle Vermögenswerte	283	548
Latente Steueransprüche	5.534	1.271
Sonstige Vermögenswerte	16.201	17.909
Langfristige Vermögenswerte	482.518	288.462
Vorräte	125.172	63.995
Vertragsvermögenswerte	10.470	2.032
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	126.059	51.966
Steuererstattungsansprüche	1.159	216
Sonstige Vermögenswerte	62.734	17.378
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	102.536	244.781
Kurzfristige Vermögenswerte	428.130	380.368
Bilanzsumme	910.648	668.830

(IN T€)	31. März 2020	31. Dezember 2019
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	40.422	40.422
Kapitalrücklage	250.821	250.619
Gewinnrücklagen	122.771	68.700
Jahresüberschuss	24.520	50.390
Sonstige Rücklagen	1.376	4.456
Eigenkapital des VARTA AG Konzerns	439.910	414.587
Nicht beherrschende Anteile	225	215
Eigenkapital	440.135	414.802
Leasingverbindlichkeiten	41.226	20.476
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	6.660	2.832
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	60.795	27.241
Erhaltene Anzahlungen	29.613	34.296
Sonstige Verbindlichkeiten	89	95
Passive latente Steuern	16.989	0
Sonstige Rückstellungen	1.415	3.839
Abgegrenzte Schulden	2.890	0
Langfristige Schulden	159.677	88.779
Steuerschulden	43.309	14.325
Leasingverbindlichkeiten	10.461	4.603
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	6.367	4.058
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	2.123	1.195
Vertragsverbindlichkeiten	37.949	11.198
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie erhaltene Anzahlungen	115.849	88.807
Sonstige Verbindlichkeiten	34.716	20.025
Sonstige Rückstellungen	14.683	4.407
Abgegrenzte Schulden	45.379	16.631
Kurzfristige Schulden	310.836	165.249
Schulden	470.513	254.028
Bilanzsumme	910.648	668.830

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01. – 31.03.2020 (ungeprüft)
VARTA Aktiengesellschaft. Ellwangen (Jagst)

(IN T€)	01. Jan. bis 31. Mrz. 2020	01. Jan. bis 31. Mrz. 2019
Umsatzerlöse	198.509	73.445
Erhöhung/ Verminderung der fertigen und unfertigen Erzeugnisse	3.647	-415
Aktiviert Eigenleistungen	1.085	3.527
Sonstige betriebliche Erträge	11.801	1.783
Materialaufwand	-83.004	-26.519
Personalaufwand	-56.038	-25.370
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-29.440	-9.651
EBITDA	46.560	16.800
Abschreibungen	-10.447	-3.763
Betriebsergebnis (EBIT)	36.113	13.037
Finanzertrag	150	55
Finanzaufwand	-612	-195
Übriger Finanzertrag	560	507
Übriger Finanzaufwand	-1.759	-350
Finanzergebnis	-1.661	17
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0	-6
Ergebnis vor Steuern	34.452	13.048
Ertragsteueraufwendungen	-9.922	-3.800
Konzernergebnis	24.530	9.248
Zuordnung des Gewinns:		
Aktionäre der VARTA AG	24.520	9.099
Nicht beherrschende Anteile	10	149

Erläuternde Angaben zur Quartalsmitteilung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde auf Basis aller am Stichtag gültigen IAS / IFRS, die das International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht hat, sowie aller Interpretationen (IFRIC / SIC) des International Financial Reporting Interpretations Committee bzw. des Standing Interpretations Committee erstellt, sofern diese von der Europäischen Union im Endorsement-Verfahren übernommen wurden. Dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss sollte in Verbindung mit dem zum 31. Dezember 2019 erstellten Konzernjahresabschluss gelesen werden.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2020 und der Konzernzwischenlagebericht wurden weder nach §317 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Finanzterminplan

Virtuelle Hauptversammlung	18.06.2020
Halbjahresbericht 2020	14.08.2020
Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2020	12.11.2020

Impressum

Quartalsmitteilung 2020:

<https://www.varta-ag.com/publications/>

Investor Relations

VARTA AG

Bernhard Wolf

T: +49 79 61 921 969

E-Mail: bernhard.wolf@varta-ag.com

Corporate Communications

VARTA AG

Nicole Selle

T: +49 172 605 58 37

E-mail: nicole.selle@varta-ag.com